

An die Hausbank zur Weiterleitung an die

Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
01054 Dresden

Kundennummer

Vertragsnummer

Antragsnummer

Verwendungsnachweis GuW-Darlehen

1. Endkreditnehmer

Name

Vorname

bzw. **Firma**

Straße, Hausnummer bzw. Postfach

PLZ **Ort**

Ansprechpartner

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

2. Vorhabensdurchführungszeitraum

Angabe des Investitionszeitraumes, bei Betriebsmitteln Angabe der ersten und letzten Betriebsmittelausgabe

Tatsächlicher Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)

Tatsächliches Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)

3. Sachbericht

Bitte beschreiben Sie die durchgeführten Vorhaben und erläutern Sie Abweichungen zwischen dem Kosten- und Finanzierungsplan und den tatsächlichen Kosten und Finanzierungen ggf. auf einem gesonderten Blatt.

4. Zahlenmäßiger Nachweis

4.1 Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Endkreditnehmer ist:

zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung nicht enthalten.

nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung enthalten.

4.2 Ausgaben

Investitionen

Grunderwerbskosten einschließlich Grunderwerbsnebenkosten

Ausgaben laut Ausgabenplan SAB- Darlehenszusage (in T€)	tatsächlich realisierte Ausgaben (in T€)	Über-/Unterdeckung (Differenz Spalte 2 – Spalte 1) (in T€)
--	--	---

--	--	--

Gewerbliche Baukosten einschließlich Baunebenkosten

--	--	--

Maschinen, Geräte, Einrichtungen

--	--	--

Übernahme/Kauf von Unternehmen(-santeilen)
ohne Warenlager/Betriebsmittel

--	--	--

Sonstiges (z. B. immaterielle Investitionen wie Patente, Lizenzen, etc.)

--	--	--

Summe förderfähige Investitionen

--	--	--

Liquiditätshilfe-/Betriebsmittel

Finanzierung von Forderungsausfällen, überfälligen Forderungen und/oder überhöhten Verbindlichkeiten
(außer öffentlicher Abgaben und Steuern)

--	--	--

Finanzierung eines erweiterten Betriebsmittelbedarfs (einschließlich Beschaffung und Aufstockung des Material-, Waren- oder Ersatzteillagers, Markterschließungskosten, Personalkosten sowie sonstigen Betriebsmitteln)

--	--	--

Umschuldung des ständig valutierenden Sockelbetrags des Kontokorrentkredits

--	--	--

Summe förderfähige Liquiditätshilfe-/Betriebsmittel

--	--	--

4.3 Finanzierung

Eigene Mittel

Finanzierung laut Finanzierungsplan SAB-Darlehens- zusage (in T€)	tatsächliche Finanzierung (in T€)
--	---

--	--

GuW-Investitionsdarlehen

--	--

GuW-Liquiditätshilfe-/Betriebsmitteldarlehen

--	--

Öffentliche Mittel (z. B. GRW-Zuschuss, Investitionszulage)

--	--

--	--

--	--

Bankdarlehen

--	--

Sonstiges

--	--

Summe Finanzierungsmittel

(= Summe Investitionen und Liquiditätshilfe-/Betriebsmittelbedarf)

--	--

4.4 Zeitlicher Einsatz der GuW-Darlehensmittel für Investitionen oder Liquiditätshilfemaßnahmen durch den Endkreditnehmer¹

Mittelauszahlung der Hausbank an den Endkreditnehmer:

Datum (TT.MM.JJJJ)	Betrag (in T€)

Einsatz der GuW-Mittel durch den Endkreditnehmer:

Datum (TT.MM.JJJJ)	Betrag (in T€)

4.5 Zeitlicher Einsatz der GuW-Darlehensmittel für Betriebsmittel

Gutschrift auf dem Geschäftskonto:

Datum (TT.MM.JJJJ)	Betrag (in T€)

Hinweis:

Zum Einsatz weiterer Finanzierungsbausteine sind in den nebenstehenden Tabellen keine Angaben zu machen.

5. Erklärungen Endkreditnehmer/Mithafter

5.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.

5.2 Der Endkreditnehmer/Mithafter bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben in den Büchern und Belegen übereinstimmen.

5.3 Der Endkreditnehmer/Mithafter bestätigt, dass das Darlehen ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens in einem Unternehmen/einer Betriebsstätte mit Sitz im Freistaat Sachsen eingesetzt wurde.

5.4 Der Endkreditnehmer/Mithafter versichert, dass die Bestimmungen des Darlehensvertrages und die AGB GuW für Endkreditnehmer beachtet wurden und die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden.

5.5 Subventionserhebliche Tatsachen

Dem Endkreditnehmer/Mithafter ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Angaben zum Vorhabensbeginn und -ende (Ziffer 2)
- Angaben in der Beschreibung zum Sachstand (durchgeführte Vorhaben und Erläuterung zu eventuellen Abweichungen zu dem Kosten- und Finanzierungsplan) (Ziffer 3)

- Angaben zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug (Ziffer 4.1)
- Angaben zu den Investitionen (Ausgaben lt. Ausgabenplan, tatsächliche Ausgaben) (Ziffer 4.2)
- Angaben zur Übersicht über die Finanzierung (Ziffer 4.3)
- Angaben über den zeitlichen Einsatz der Darlehensmittel durch den Endkreditnehmer (Ziffer 4.4 und 4.5)

Dem Endkreditnehmer/Mithafter ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Endkreditnehmer/Mithafter sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Angaben mitzuteilen sind.

Hinweis:

Die Hausbank, die SAB und die KfW sind im Einzelfall berechtigt, die erforderlichen Unterlagen (Belege, Rechnungen und sonstige Geschäftsunterlagen) anzufordern und die Verwendung der GuW-Darlehensmittel vor Ort zu prüfen.

Endkreditnehmer/Mithafter

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel | Unterschriften

¹ ggf. Beiblatt beifügen

6. Bestätigung der Hausbank

6.1 Die vorstehenden Angaben werden bestätigt. Den zweckentsprechenden Einsatz der Darlehensmittel durch den Endkreditnehmer haben wir überwacht. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Darlehen wurde uns nachgewiesen und durch uns sachlich und rechnerisch geprüft und in unseren Unterlagen dokumentiert.

Investitionen:

Die entsprechenden Originalbelege haben der Hausbank vorgelegen.

- ja
 nein, der Endkreditnehmer wurde aufgefordert eine Bestätigung des Steuerberaters/Abschlussprüfers gemäß Nr. 7 des Formulars beizubringen.

6.2 Wir bestätigen, dass die ausgereichten Darlehensmittel nicht zur Umschuldung von Bankverbindlichkeiten (Ausnahme: Umschuldung von Bankverbindlichkeiten laut SAB-Darlehenszusage) bzw. zur Nachfinanzierung bereits abgeschlossener Investitionsvorhaben verwendet wurden.

Liquiditätshilfe und Betriebsmittel:

Der ausgezahlte Darlehensbetrag wurde dem Geschäftskonto des Endkreditnehmers gutgeschrieben.

- ja
 nein

Hausbank

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel | Unterschrift

7. Bestätigung des Steuerberaters/Abschlussprüfers

(Nur erforderlich, wenn die Bestätigung der Hausbank eine Prüfung von Originalrechnungen nicht beinhaltet!)

7.1 Ich/Wir bestätige(n), dass nach Abgleich mit dem Anlagevermögen und der in Nr. 4 dieses Formulars enthaltenen Gesamtübersicht die gewährte Zuwendung aus Mitteln des Programms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) ausschließlich für die Anschaffung bzw. Herstellung der in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten und zum Vorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (Steuerbilanz) verwendet worden ist. Das Vorhaben wurde

in dem in Ziffer 2 dieses Formulars dargestellten Durchführungszeitraum realisiert.

7.2 Ich/Wir bin/sind darüber unterrichtet, dass die in diesem Formular in den Ziffern 2 bis 4 gemachten Angaben² subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Steuerberater/Abschlussprüfer

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel | Unterschrift

² Ggf. einschließlich der dazu eingereichten Unterlagen